

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

292 (21.10.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägernlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig.

Redaktion, Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Bettstelle oder deren Raum 20 Pf. Kleinanzeige 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 21. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 292

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 20. Okt. Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahm gestern abend die Vorträge der Geheimräte Dr. Freiherr von Babo und Dr. von Nicolai entgegen.

Heute vormittag empfing Seine Königliche Hoheit den Staatsminister Dr. Freiherrn von Busch und den Minister Dr. Böhmer zur Vortragserstattung.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen sind heute nachmittag 4.36 Uhr zum Besuch der Großherzoglichen Herrschaften hier eingetroffen.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin empfangen die hohen Gäste am Bahnhof und geleiten sie zum Schloss.

Außerdem war der gesamte Hofstaat zum Empfang anwesend.

Um 6 1/2 Uhr fand zu Ehren Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Sachsen eine Hofstafel im Schloss statt, zu der etwa 50 Einladungen ergangen waren.

Später besuchten Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit hochwürdigen Gästen die Vorstellung im Hoftheater.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise war heute nacht hier eingetroffen.

Am 21. Oktober wird nach Baden zu geben.

Am 21. Oktober wird nach Baden zu geben.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen wurde dem Postassistenten Heinrich Ruben in Freiburg i. B. der Titel Postsekretär verliehen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Innern wurde Registrator Gabriel Buchner in Willingen zum Bezirksamt Bühl ernannt.

Außerdem enthält der „Staatsanzeiger“ eine Verordnung: Die Befehle des Schiedsgerichts für Arbeitervermittlung in Karlsruhe betr.

Gestorben: Am 28. September 1911 der evangelische Pfarrer Dr. Rudolf Krone in Bödingen.

Am 1. Oktober 1911 der evangelische Pfarrer a. D. Wilhelm Kraus von Ottenheim.

Personal-Veränderungen im Bereiche des 14. Armeekorps.

A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.

Im aktiven Heere. Karath, Major und Bataillon-Kommandeur im 4. Unter-Inf.-Regt. Nr. 143, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zum 2. Stabschef beim Kommando des Landw.-Bezirks Mannheim ernannt.

Mittelstädt, Major 3. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk II Bremen, zum Landw.-Bezirk Colmar versetzt.

Vom 1. November 1911 ab zu einer vom Kriegsministerium zu bestimmenden Militär-Intend. kommandiert: Die Lts. Sido im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, Pielmann im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114.

Vom 1. November 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung kommandiert: Koch, Lt. a. D. in Breslau, zuletzt im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, mit Patent vom 22. Dezember 1903 als Lt. der Rel. des Fü.-Regts. v. Steinmetz (Westpreuß.) Nr. 37 angestellt und vom 1. November 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim letztgenannten Regt. kommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 22. Juni 1904 datiert anzusehen.

v. Schöven, Oberst. an der Unteroff.-Schule in Sigmaringen, in das Fü.-Regt. v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, Rübmann, Lt. im Inf.-Regt. v. Hülow (1. Rhein.) Nr. 25, zur Unteroff.-Schule in Sigmaringen versetzt.

Zu Eszab.-Chefs ernannt unter Beförderung zu Rittmeistern, vordatig ohne Patent: die Obersts. Bourjau im Kurmärk. Drag.-Regt. Nr. 14, unter Verlesung in das Jäger-Regt. zu Pferde Nr. 5, von Driloff im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21.

Rebentisch, Hauptm. und Komp.-Chef im Bad. Pion.-Batt. Nr. 14, als Lehrer zur Kriegsschule in Hannover, von der Heyden, Hauptm. und Adjutant der 1. Pion.-Insp., als Komp.-Chef in das Bad. Pion.-Batt. Nr. 14 versetzt.

Vom 1. November 1911 ab zur Dienstleistung kommandiert: Refardt, Lt. im Bad. Inf.-Regt. Nr. 14, zur Art.-Werstatt in Straßburg i. E.

Leinweber, Major und Militärlehrer an der Militärtechnischen Akademie, mit dem 1. Dezember 1911 in das Bad. Pion.-Batt. Nr. 14 versetzt; er verbleibt bis 15. August 1912 als kommandiert in seiner bisherigen Stellung.

Befördert 3. Feuerwerks-Oberst. Gliszczynski, Feuerwerkf. beim Bad. Inf.-Regt. Nr. 14.

Sombart, Wtm. im Jäger-Regt. zu Pferde Nr. 5, unter Enthebung von der Stellung als Eszab.-Chef vom 18. Oktober 1911 ab auf achtmonatlich Monate beurlaubt.

Zu Obersts. befördert: die Lts. Frhr. Schilling v. Canstatt im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, Bachmayr im 3. Ober-Inf.-Regt. Nr. 172, Thoma im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, Schöttle im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22.

Zu Fähnrichen befördert: die Unteroffiziere Sieger im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22, Bahde im Telegraphen-Batt. Nr. 4.

B. Abschiedsbewilligungen.

Im aktiven Heere.

Der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform bewilligt: Heller, Wtm. und Eszab.-Chef im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21.

Der Abschied mit der gesetzlichen Pension aus dem aktiven Heere bewilligt: Wenger, Oberst. im 3. Ober-Inf.-Regt. Nr. 172; zugleich ist derselbe bei den Offizieren der Landw.-Inf. 1. Aufgebots angestellt.

Von seiner Dienststellung auf sein Gesuch entlassen: Oberstlt. 3. D. Wuthmann, 2. Stabschef beim Kommando des Landw.-Bezirks Mannheim, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Fü.-Regts. General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen (Hannov.) Nr. 73.

Der Abschied mit der Pension bewilligt: dem Major 3. D. Büchsdorff, Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Colmar, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Schleswig-Holstein. Fußart.-Regts. Nr. 9.

C. Im Sanitätscorps. Zum Oberarzt befördert: Dr. Klunzer, Assist.-Arzt beim Kurmärk. Drag.-Regt. Nr. 14.

Zu Assist.-Ärztin befördert: die Unterärztin: von Renesse beim 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, Spangenberg beim 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, unter Verlesung zum 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114.

Verlegt: Stabs- und Bataillon-Arzt Pirsch vom 1. Bad. des 4. Ober-Inf.-Regts. Nr. 63 zum III. Bad. des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114.

Evangelische Militär-Gemeinschaft.

Blath, Div.-Pfarrer der 29. Div. in Mühlhausen i. E., zur 7. Div. nach Halberstadt, Hornung, Militär-Hilfsgeistlicher der Großf. (25.) Div. in Darmstadt, behufs Wahrnehmung der Div.-Pfarrstelle zum 1. Oktober d. J. zur 29. Div. nach Mühlhausen i. E. versetzt.

Saatenzustand in Baden zu Anfang des Monats Oktober.

* Karlsruhe, 19. Okt. Nachdem sich seit Mitte und hauptsächlich gegen Ende September ziemlich ergiebige Niederschläge eingestellt haben, ist es möglich geworden, die Herbstsaaten fast überall auf unterzubringen.

Mancherorts sind Roggen- und Weizensaaten bereits aufgelaufen und bedecken die Felder mit frischem Grün. Die Feuchtigkeit hat auch das Wachstum des Klee gefördert und bewirkt, daß die Wiesen neu treiben.

Für die Karoffeln kann der Regen in manchen Gegenden zu spät. An anderen Orten ist er jedoch von günstigem Einfluß gewesen. Die Spinnereien sind allenthalben bedingt, die des Tabaks in manchen Gegenden noch im Gange.

Die Beurteilung des Standes der Weinberge und der Herbstsaaten hat für das Großherzogtum im ganzen gegen den Vormonat eine geringe Verschlechterung erfahren, wohl hauptsächlich deshalb, weil die Mosterträge vielfach hinter den gegebenen Erwartungen zurückgeblieben sind.

Die Qualität des neuen Weines wird aber gerade in den wichtigeren Weingebieten als vorzüglich bezeichnet. Nach einer Stufenfolge von 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering und 5 sehr gering betrug der Stand der Saaten Anfang Oktober bei Karoffeln 3,1, Klee 4,2, Luzerne 4,3, bewässerten Wiesen 3,5, anderen Wiesen 4,6, Tabak 3,5 und Reben 3,0.

Gegen die Teuerung.

* Karlsruhe, 20. Okt. In der am 16. Oktober im Palasthotel „Rotes Haus“ zu Straßburg i. E. stattgefundenen 12. ordentlichen Plenarversammlung des Direktoriums des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller wurde nach eingehender Beratung der einstimmige Beschluß gefaßt, an den Reichsanwalt zum Zwecke der Verhütung der drohenden Verteuerung der Lebenshaltung folgende Vorstellungen zu richten:

„Getreu seinem Programm, daß der Zollfuß für die Landwirtschaft aufzuheben oder vermindert werden muß, wo die Landwirtschaft nicht in der Lage ist, den Markt genügend zu versorgen, und in Konsequenz der auf seiner letzten ordentlichen Jahresversammlung vom 22. Januar 1911 aufgestellten Forderungen der südwestdeutschen Industrie, die u. a. auf eine stets rechtzeitige Befreiung einkretender Lebensmittelteuerung gerichtet waren, gestattet sich der unterfertigte Verband Südwestdeutscher Industrieller laut einstimmigen Beschlusses der zu Straßburg im Effah tagenden 12. ordentlichen Plenarversammlung seines Direktoriums, Ev. Excellenz mögen geeignete Maßnahmen zur Befreiung der drohenden Verteuerung der Lebenshaltung und ihrer für unser ganzes Wirtschafts- und Volksleben nachteiligen Folgen treffen.

Als solche Maßnahmen schlägt der Verband Südwestdeutscher Industrieller vor:

Die Einbringung eines Gekontowurfs zwecks Beschränkung des gegenwärtigen Einfuhrzollsystems in der Weise, daß die bei der Ausfuhr von Getreide gemachten Scheine zur Begleichung des Zolles nur bei der Wiedereinfuhr von Getreide oder derselben Art von Getreide verwendet werden dürfen, und daß eine Beschränkung der Gültigkeitsdauer der Scheine auf 3 Monate erfolgt; ferner die Schaffung von Erleichterungen bei der Einfuhr von lebendem Vieh aus den in Betracht kommenden Nachbarländern durch vorübergehende Öffnung der Grenzen; die Ermöglichung der Einfuhr von getrocknetem Fleisch aus Argentinien; eine angemessene Herabsetzung insbesondere des Zolles auf Wais.

Der unterfertigte Verband Südwestdeutscher Industrieller hält es für seine Pflicht, in dieser Richtung bei Ev. Excellenz vorstellig zu werden, weil er der Ueberzeugung ist, daß die durch einen Rückgang der Kaufkraft der breiten Schichten der Bevölkerung schwer geschädigten Arbeitgeber nicht in der Lage sein werden, etwa an sie gestellte noch höhere Lohnforderun-

gen der Arbeiter und Angestellten zu bewilligen. Der Verband befürchtet wohl mit Recht schwere Erschütterungen unseres Wirtschaftslebens, wenn nicht von Reichs wegen ernsthafte Schritte zur Befreiung der drohenden Verteuerung der Lebenshaltung getroffen werden.

* Pforzheim, 20. Okt. Der Stadtrat hat zur Bekämpfung der Lebensmittelteuerung folgende Maßnahmen beschloffen: 1. Da die Preise für Karoffeln sehr hoch sind, wird das Bürgermeistertamt ermächtigt, veruchsweise aufgrund der erhobenen Offerten alsbald einige Eisenbahnwaggons Speisekartoffeln zu bestellen.

Die Karoffeln sollen — unter Ablegung jeglicher Gewährpflicht — gegen Barzahlung in Mengen von nicht unter einem halben Zentner und höchstens 3 Zentnern direkt von den Waggons aus abgegeben und auch auf Bestellung in Mengen von 1 bis höchstens 10 Ztr. gegen entsprechenden Zuschlag für Transport und Säckel ins Haus geliefert werden.

2. Im Hinblick auf die im Vorjahre gemachten günstigen Erfahrungen soll bis auf weiteres wieder auf dem Schulplatz jeweils Donnerstag nachmittags und Freitags ein städtischer Gemüsemarkt abgehalten werden.

Außerdem sollen veruchsweise durch eine Haushaltungslehrerin der Volksschule im Reichlinshaus jeweils Donnerstag abends Fischportofobehende kostenlos abgehalten werden.

Bruchsal, 20. Okt. Der Gedanke unserer Stadterhaltung, auch hier Kartoffeln in größeren Mengen zu beziehen, wird allgemein begrüßt. Es haben sich Abnehmer für 1200 Zentner gemeldet. Die Stadt wird die Karoffeln für 3,40 M abgeben.

Karlsruhe, 20. Okt. Großherzogin Luise hat, dem Antrag des Zentralkomitees des Badischen Frauenvereins entsprechend, die in diesem Jahr verfügbaren Erträge der Stiftung Witmentrost mit 2500 M an 46 Witwen im Dienstbezirk des Großf. Landeskommissärs Karlsruhe in Einzelbeträgen von 50 bis 100 M zu vergeben.

Auf die einzelnen Amtsbezirke verteilen sich die mit Stipendien bedachten Witwen wie folgt: Algers 3, Baden 4, Bretten 3, Bruchsal 10, Bühl 2, Durlach 1, Eppingen 1, Ettlingen 3, Karlsruhe 14, Pforzheim 2 und Rastatt 3.

Da bei den äußerst zahlreich eingelaufenen Gesuchen trotz Ermäßigung der meisten Gaben auf 50 M eine große Anzahl von Witwen aus den Stiftungserträgen nicht berücksichtigt werden konnten, hat die Großherzogin Luise, wie die „Blätter des Badischen Frauenvereins“ melden, in 27 weiteren Fällen Gnadengaben in Höhe von 15 bis 30 M aus ihrer Handtasche bewilligt.

ei Karlsruhe, 20. Okt. Der Badische Eisenbahner-Verband hatte eine Sammlung für die durch die Unwetterkatastrophe im Taubertal betroffenen Eisenbahner veranstaltet, welche den Betrag von 1745 M 29 S ergab.

* Offingen, 20. Okt. Der neugegründete Schillerverein trat am Sonntag im „Sommeraal“ erstmals mit dem Trauerspiel „Kabale und Liebe“ vor die Öffentlichkeit und hatte ein dankbares Publikum. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt und die Darsteller, lauter Dilettanten, setzten ihr bestes ein.

c. Ettlingen, 20. Okt. Bei der getrigen Verpachtung der städtischen Grundstücke auf weitere 9 Jahre wurde ein jährlicher Pachtzins von 2809 M erzielt, was ein Mehr von 417 M gegenüber der letzten Verpachtung im Jahre 1902 bedeutet.

Deisheim (N. Rastatt), 20. Okt. Nachdem das Deisheimer Theaterpöckchen den ganzen Sommer hindurch seinen künstlichen Bergen so große Jubidionen dargebracht hatte, sollte ihm am letzten Sonntag als kleines Entgelt für all seine Mühen und Entbehrungen Gelegenheit geboten werden, einmal wirkliche Berge zu schauen und zu bewundern.

Und diese Gelegenheit wurde fast von allen erwachsenen Beteiligten ergriffen, mußte doch ein ganzer Ertrags für rund 400 Personen zu diesem Ausflug bereit gestellt werden. Unterwegs, dessen Pfarrer ein warmer Freund und Verehrer unserer Sache gemorden war, galt unser erster Besuch. Unter stottem Marsche unserer Musikkapelle ging es durch Osterweier hindurch, der Wallfahrtskirche Maria-Linden zu. Nach dem Gottesdienste wurde eine kurze Pause der Erholung gewidmet, worauf es in stottem Marsche unter dem Weisen unserer Kapelle über Lauf, Erlenbad, Oberasbach dem schön gelegenen Sasbachwalden zing.

Dort war in den beiden Gasthöfen „Stern“ und „Engel“ für die hungernden Mittagsmahl wurde noch einige Zeit unter Gesang und Musikvorträgen der Erholung gewidmet. Der beabsichtigte Besuch der Grotte konnte wegen vorgerückter Zeit leider nicht mehr ausgeführt werden.

Am einem kurzen Besuch des malerisch gelegenen Gotteshauses von Sasbachwalden und einigen Liebesvorträgen hieß es wieder Abschied nehmen von den schönen Bergen und den Wäldern zu Tal antreten. In Sasbach wurde Prälat Vender in Form einiger Liebesvorträge und einer kleinen Ansprache des Herrn Pfarrers Seier eine kleine Oration dargebracht. Tiefgerührt nahm der Herr Prälat die kleine Jubidion entgegen und dankte mit einer Ansprache. Unter den Klängen unserer moderneren Musikkapelle zogen wir dann in unsere letzte Station Algers ein, überall von einer großen Menschenmenge freudig begrüßt.

Im Augenblick war der große „Ochsenaal“ dicht angefüllt. Pfarrer Seier begrüßte hier zunächst die Gäste. Unter humorvollen Reden aller Art und unter Gesang- und Musikvorträgen erreichte die schöne Faria mit dem prächtig vorgetragenen Quartett „Ave Maria“ ihren Abschluß. Unter donnernden Hochrufen der Algerer Freunde verließ der Zug die Bahnhofsallee und brachte die Teilnehmer in kurzer Fahrt wieder in die Heimat Deisheim zurück.

* Pforzheim, 20. Okt. In einem Geschäft bemerkte der Kommissionsärz in Keller Katten. Er ging auf die Suche nach ihren Schlupfwinkeln und fand dabei in einem neuen Badstube ein Kistchen mit 10 halben 20 Markstücken und einem 200 Gramm schweren

Goldkönig. Später fand man noch 2 halbe 20 Markstücke, und schließlich auch ein Rest mit 8 jungen Ratten und noch 3 halben 20 Markstücken. Die gefundenen Gegenstände hat zweifelslos ein Dieb im Keller versteckt, um sie zu geeigneter Zeit an sich zu bringen.

:: Ebingen (N. Schwegingen), 20. Okt. Nach einem Wortwechsel kam es zwischen dem 50jährigen verheirateten Tagelöhner Jung und dem 59jährigen verheirateten Metzler Elishans zu Tätlichkeiten. Elishans erhielt 8—10 Messerstiche in den Rücken. Jung leugnet die Täterschaft.

Mannheim, 20. Okt. Einen schweren Unfall erlitt heute nacht um 1 Uhr in den Rheinmühlwerken der verheiratete Metzler August Bittschmann aus Ludwigshafen. Er kam mit einem Zipfel seines Rockes einem Kamrad zu nahe. B. wurde der rechte Arm ausgerissen. Außerdem erlitt er sonst erhebliche Verletzungen.

* Heidelberg, 20. Okt. Die Stadterhaltung beabsichtigt die Einführung der Schwemmlanaflotation. Die Pläne sind bereits ausgearbeitet und liegen zur Einsicht dem Bezirksamt und auf dem Rathaus vor.

Dossenheim, 20. Okt. Der aus der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch entwichene Geistesranke Karl Milner konnte wieder eingefangen und der Anstalt zurückgeführt werden.

:: Offenburg, 20. Okt. Der Bahnhofumbau ist soweit gebiehen, daß in der Nacht vom 5. auf 6. November der neue Bahnhof eröffnet wird. Der Rothbahnhof war dann gerade 2 Jahre in Betrieb.

ei Zell i. W., 20. Okt. Dem Stadtrat Brugger wurde morgens die schönste Kuh aus dem Stall gestohlen. Bei der Verfolgung des Diebes ließ dieser die Kuh im Stroh und entkam unentant.

Rodolfzell, 19. Okt. Gestern abend fuhr das Auto von Dr. Mader bei Markelfingen in einen Straßengraben und wurde vollständig zertrümmert. Die Insassen, Dr. Mader und eine Dame, erlitten erhebliche Verletzungen.

Banholzen, 20. Okt. Der 83 Jahre alte Landwirt Johann Renner war auf der Heubühne mit Zurücken von Heu zur Fütterung beschäftigt, als er einen Fehltritt machte, von der Heubühne herunterfiel und bewußtlos liegen blieb. Die ärztliche Untersuchung ergab einen Schädelbruch.

* Konstanz, 20. Okt. Im städt. Krankenhaus wurde das Kappeler-Denkmal zu Ehren des vieljährigen Chefarztes des Krankenhauses, dem die Anstalt ihren vorzüglichen Zustand verdankt, enthüllt.

Luffahrt.

London, 20. Okt. Einige Kilometer von Brighton wurde ein Ballongefunden, dessen Gondel eine Flasche Champagner enthielt. Der Ballon war in Paris aufgestiegen und auf halbem Wege nach Newhaven auf die Wellen herabgefallen. Die Insassen wurden von einem Küstenboot gerettet.

Nacon (Georgia), 20. Okt. Der Flieger Ely ist während eines Schauluges abgestürzt. Er ist bald darauf seinen Verletzungen erlegen.

Droville Wright gestürzt.

Newport, 19. Okt. Droville Wright flog mit seinem neuen motorlosen Gleitflieger 76 Sekunden gegen scharfen Wind. Dann stand die Maschine einige Sekunden still, stürzte herab und wurde zertrümmert. Wright blieb unverletzt.

Reichspostamt und Luftschiffahrt.

Ueber die Stellung des Reichspostamtes zur Luftschiffahrt wird uns aus Anlaß der Ausstellung zweier neuer Modelle von Flugzeugen im Reichspostmuseum an unterrichteter Stelle folgendes mitgeteilt: Im Reichspostmuseum sind neben 2 neue Modelle von Flugzeugen, nämlich der beiden im Deutschen Rundflug 1911 siegreichen Apparate des Zweideckers der Albatros-Werke und des Eindeckers der Gebrüder Wright, die Luftfahrtabteilung des Museums umfasst außerdem noch ein Modell eines Lilienthallschen Gleitfliegers, je ein Modell der Luftschiffe von Zeppelin, Paroel und Bakenach-Grosch und eine umfangreiche Sammlung von Kupfer- und Stahlfischen und Photographien. Die Reichspost betrachtet die Luftschiffahrt schon heute als einen neuen Zweig des Verkehrs. Wenn Luftschiffe und Flugzeug auch heute noch nicht in das Stadium wirklicher praktischer Verwendbarkeit getreten sind, so beweisen doch die regelmäßigen Passagierfahrten der Zeppelinluftschiffe, daß man mit einer fruchtbringenden Entwicklung des Luftschiffes rechnen kann, und die Versuche, mit Flugmaschinen Postfahnen zu befördern, die in England gemacht worden sind, haben immerhin bewiesen, daß die Post auch der Vervollkommnung des Fluges mit Interesse zu folgen hat.

Jedenfalls kann man die kommende Entwicklung der Luftfahrzeuge heute noch nicht übersehen, und das Reichspostmuseum alle Ausstellungsgebiete historisch aufbaut, so war es selbstverständlich, daß es auf dem Gebiete der Luftfahrt jetzt im Anfang ihrer Entwicklung zu sammeln begann. Darum wurde schon vor Jahren, als Luftschiff und Flugzeug noch unverwirklichte Pläne waren und als der Kugelballon das einzig wirklich vorhandene Luftfahrzeug war, der Grundstock zu der Sammlung gelegt, die jetzt bereits als selbständige umfangreiche Abteilung den Lichhof des Reichspostmuseums füllt. Ein besonders enger Zusammenhang zwischen Reichspost und Luftschiffahrt ist im übrigen dadurch vorhanden, daß, wie Graf Zeppelin selbst angibt, seine Arbeit auf dem Gebiete durch die Broschüre: „Weltpost und Luftschiffahrt“ Stephan angeregt wurde.

95 Pfg. Tage



Eierschrank für 45 Eier 95 ₰
Hackbrettgarnitur, bestehend aus einem Hackbrett, Kochlöffel, Kartoffelstößel, Fleischklopfer, Quirle und Messerputzbank, zusammen 95 ₰
Wallholzgarnitur, bestehend aus Kochlöffel, Quirle, Wallholz, Kartoffelstößel und Fleischklopfer, auf Wandbrett, zusammen 95 ₰
Gewürztagere mit 6 Stück modernen Gewürztönnchen 95 ₰



Putzschrank groß, fein lackiert 95 ₰
Holztafel extrastark 95 ₰
Wischkasten u. ein großes Schneidbrett, zus. 95 ₰

Bürstenwaren

Bürstengarnitur, wie Abbildung, bestehend aus Kleiderbürste, Wischbürste, Schmutzbürste, Waschbürste, Handwaschbürste, Auftragsbürste, zusammen 95 ₰
Kleiderbürste aus reinem Haar mit Wandbrett 95 ₰

1/7 nat. Größe

Emaile

Wassereimer, groß, grau oder blau 95 ₰
Wassereimer, 28 cm, blau dekoriert 95 ₰
Fleischtopfe, 24 cm, grau oder blau 95 ₰
Fleischtopfe, 22 cm, grau od. blau 95 ₰
Ringtopfe, 22 cm, grau oder blau 95 ₰
Nudelplatten, versch. Größen, 3 Stück 95 ₰
Buntformen, grau oder blau 95 ₰
Teigschüssel, 34 cm, blau oder braun 95 ₰
Spülwannen, rund, 36 cm, blau od. braun 95 ₰
Suppenschüssel, 22 cm, weiß, u. 2 Steingutteller 95 ₰
Milchträger, 3 Liter, grau oder blau 95 ₰
Omelettepfanne, groß, u. 1 Backschaufel 95 ₰
Fettlöfelle, weiß, 30 cm 95 ₰
Schöpf-, Schaum- u. Saucenlöfel u. 1 Omelettechaufel, zusammen 95 ₰
Kochtopf u. ein groß. Spirituskocher, zus. 95 ₰
Waschbecken, oval, groß, u. 1 St. Seife, zus. 95 ₰

Ca. 800 Stück Offenbacher Handtaschen
 in Leder, Lederimitation und Sammet, diverse Fassons, mit Griff oder langer Kordel, im Wert bedeutend höher, zum Aussuchen, jedes Stück 95 ₰

Wirtschaftsartikel



Kohlenkasten, Guß, mit Kohlschaufel 95 ₰
Zinkwannen, groß, mit Fuß 95 ₰
Zinkimer, groß 95 ₰
Zinkimer und Putztuch, zus. 95 ₰



Brotkapsel für 2 Kilo, lang oder rund, weiß lackiert mit Dekor 95 ₰
Vogelkäfig mit ausziehbarem Boden, mit Napfen und Glasscheiben 95 ₰
Seiher mit 3 verschiedenen Sieben 95 ₰
Klosettbürstenhalter mit Bürste 95 ₰
Roekbügelbrett, groß, fein bezogen 95 ₰
Aermelbügelbrett mit Bügeleisen und Asbestteller, zusammen 95 ₰
Messergarnitur, best. aus einem Transchierbesteck, Küchenmesser auf Brett 95 ₰
Messergarnitur, best. aus 2 großen Küchenmessern, Wetzstahl auf Brett 95 ₰
Transchierbesteck, Ia Qualität 95 ₰
Besteck, best. aus 2 Löffeln, 2 Messern, 2 Gabeln 95 ₰
Petroleumkannen für 2 Liter, weiß mit Kirschendekor 95 ₰
Topflappenbehälter, weiß mit Kirschendekor 95 ₰
Seife-Soda-Sandgestelle, weiß mit 3 Behältern 95 ₰



Wärmflasche mit gutem Verschluss 95 ₰
Kaffeemühlen, Blech oder Holzkasten, gutes Werk 95 ₰
Omelettepfannen, Eisen, extrastark mit Holzgriff 95 ₰
Fettlöfelle mit Schöpföffel, Fleischgabel und Schaumlöffel, zus. 95 ₰
Zeitungshalter mit täglicher Einteilung 95 ₰



Zwiebelkasten, Hartholz mit Delfteinlage 95 ₰
Kochlöffelhalter, Hartholz mit Delfteinlage 95 ₰
Spülbürstengarnitur mit 4 Bürsten 95 ₰
Markttaschen, Wachtuch, groß 95 ₰

Marktkorb, 10m geachtet, groß 95 ₰
Wäschetrockner mit 10 Stäben und 120 Klammern zusammen 95 ₰

6 Kaffelöffel, Britannia, gemustert Stiel i. Etuis 95 ₰
8 Paar Bestecke m. feinem Metallgriff 95 ₰
4 Paar Bestecke m. Holzgriff 95 ₰
6 Stück Tischmesser, gute Qualität 95 ₰
6 Stück Britannia-Eißlöfel 95 ₰

8 Stück Aluminium-Eißlöfel 95 ₰
8 Stück Aluminium-Gabel 95 ₰
12 Stück Aluminium-Kaffeelöffel 95 ₰
10 Stück Britannia-Kaffeelöffel, gemustert 95 ₰

Schuhwaren

Kamelhaar-Hauschuhe, imitiert, mit Kordelsohlen, Größe 36-42, Paar 95 ₰
Melton-Hauschuhe, div. schöne Farb., m. Kordelsohlen, Größe 36-42, Paar 95 ₰
Tuch-Hauschuhe, Ledersohlen u. Absatzfleck, sehr gut gefüt., Gr. 36-42 und 1 Paar Einlegesohlen 95 ₰
Stapp-Hauschuhe, Filz- und Ledersohlen, Größe 36-42 Paar 95 ₰
Kamelhaar-Schuhe, imit., Ledersohle u. Absatzfleck, Gr. 36-42 Paar 95 ₰
Ober-Filz-Hauschuhe, Filz- u. Ledersohlen, Größe 36-42 Paar 95 ₰
Weiße Turnschuhe, Gr. 36-46, Paar 95 ₰
Graue Filz-Pantoffel, Filz- u. Ledersohlen, Größe 36-42 Paar 95 ₰
2 Paar grüne Pantoffeln, Filz- u. Ledersohlen, von Größe 36-47, zusamm. 95 ₰
Sammet-Hauschuhe, gepunkt. Ledersohle u. Absatzf., Gr. 36-42, Paar 95 ₰
Imit. Kamelhaar-Pantoffel, Filz- und Ledersohlen, Größe 36-42 Paar 95 ₰
1 Paar Herren-Salvendschuhe, Größe 13 oder 14 Paar 95 ₰
Blau-Tuch- u. Melton-Hauschuhe für Herren, Größe 42-47 Paar 95 ₰

Kinder-Kamelhaar-Schnallen-Stiefel, imit., Filz- und Ledersohlen, Größe 18-23 Paar 95 ₰
Mädchen-Kamelhaar-Hauschuhe, imit., Ledersohlen u. Absatzfleck, Größe 22-30, und 1 Dose Guttalin, zus. 95 ₰
Filz-Schnallen-Stiefel, versch. Farben, blau, rot, Ledersohlen und Absatzfleck, Größe 21-29 Paar 95 ₰
2 Paar Filz-Baby-Stiefel, verschiedene Farben, zusammen 95 ₰
1 Paar Glacé-Leder-Baby-Stiefel, weiß oder farbig 95 ₰
4 Paar Salvendschuhe, Größe 0, 1, 2, 3, zusammen 95 ₰
2 Paar Salvendschuhe, Größe 5, 6 oder 4, 8, zusammen 95 ₰
2 Paar Aufnähsohlen, f. Dam. u. Herren, gleich welche Nummer, zusammen 95 ₰
Leisten für Herren und Damen, Paar 95 ₰
3 Paar echt engl. Gummie-Absätze 95 ₰
12 Paar Filzeinlegesohlen, zusammen 95 ₰
6 Dosen Krebsfett, zusammen 95 ₰
3 Riesendosen Schuh-Creme, zusamm. 95 ₰

Glas

Weingläser "Matilde" 6 Stück 95 ₰
6 Bierbecher und 1 Bierkrug 95 ₰
2 hohe Blumenvasen, mod. Glas 95 ₰
1 Wasserservice, best. aus Wasserkrug, 2 Gläser und Metalltablett 95 ₰

Confituren

1 Pfd. Haushaltkakao od. 1/2 Pfd. Haushaltkakao und 1 Pack Tee 95 ₰
1/2 Pfd. feiner Schokolade in Blechdosen 95 ₰
1/2 Pfd. Perikaffee, 1/2 Pfd. Malzkaffee u. 1 Pack Tee, zusammen 95 ₰
1/2 Pfd. Flachkaffee, 1 Pfd. Malzkaffee u. 2 Pack Cichorie, zusammen 95 ₰
1 Pfd. Haushaltschokolade u. 2 Pack Eiswaffeln, zusammen 95 ₰
2 Pakete Friedrichsdorfer Zwieback, 1 Pack Leibnizcacos u. 2 Tafeln Vanilleschokolade, zusammen 95 ₰

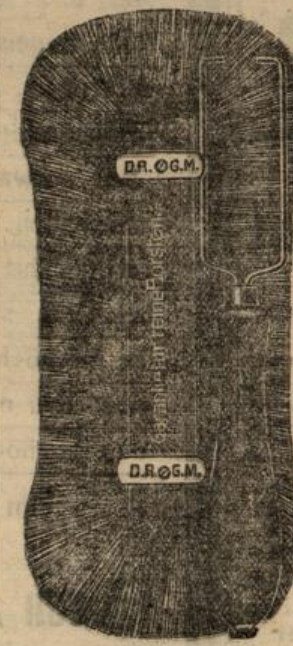


Hausapotheke, braun Holz mit Abteilung 95 ₰
Handtuchständer, braun Holz, groß 95 ₰
Bücherbretter, braun Holz, zweiteilig 95 ₰
Kleiderleisten mit 9 St. fein vernickelten Haken 95 ₰
Klosettpapierhalter mit Kerzen u. Streichholzbehälter und Spiegel 95 ₰
Kamm- und Bürstenhalter mit Spiegel, weiß lackiert, Holz 95 ₰



Handtuchhalter, Hartholz mit Delfteinlage 95 ₰
Küchenhandtuchhalter mit moderner Einlage und Aufschrift 95 ₰
Handtuchhalter, braun mit Schrift 95 ₰
Handtuchhalter, hell mit Schrift 95 ₰

Bürstenwaren



Patent-Handfeger wie Abbildung, größte Abnutzungsmöglichkeit 95 ₰

Roßhaarbesen, rein Roßhaar, in Karton 95 ₰

1 Schrubber, **1 Putzbürste** und **3 Putztücher** zus. 95 ₰

1 Kleiderbürste und **1 Wischbürste** zus. 95 ₰

Aluminium

Fleischtopfe, 14 cm Stück 95 ₰
Nudelplatten, 16 cm Stück 95 ₰
Omelettepfannen, 20 cm, mit Stiel 95 ₰
Kasserollen, 16 cm, mit Stiel 95 ₰
Maschinentöpfe, 14 cm, mit Ausguß 95 ₰
Milchkocher, 1 Liter Stück 95 ₰
Milchträger, 1 Liter Stück 95 ₰
Schaum- und Schöpföffel, 9 cm, zus. 95 ₰

Lampen

Küchenlampe mit Spiegelblende 10" Brenner 95 ₰
Tischlampe mit Alabasterfuß, komplett 95 ₰
Nachtlampe mit modernem Glasfuß u. Schirm 95 ₰



Porzellan

Kaffeesservice für 6 Personen 95 ₰
Milchtöpfe, Delftm. 6 St. 95 ₰
Goldrandgläser mit Untertassen 4 Stück 95 ₰
Dessertteller mit Goldrand 6 Stück 95 ₰
Mayolikaleuchter, originelle Figuren, m. Kerze 95 ₰

Herm. Schmoller & Co

Auf alle übrigen Waren doppelte Rabattmarken während dieser Tage
 Man benütze dieses Blatt als Führer.

Herm. Schmoller & Co

